

Chronik der aargauischen Wiggertalgemeinden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **28 (1970)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik der aargauischen Wiggertalgemeinden

(umfassend die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1970)

Vorwort

(KBZ) In unserer heute so schnellebigen Zeit, in der morgen das, was gestern hypermodern war, bereits hoffnungslos veraltet ist, benötigen wir, und zwar sowohl im öffentlichen als auch im privaten Leben, ab und zu einen Marchstein, an dem wir uns festklammern können, um von der Zeit nicht ganz an die Wand gedrückt zu werden! So positiv und so wertvoll diese Marchsteine an und für sich zu werten sind, so betrüblich ist aber dann andererseits doch die Tatsache, daß es sich dabei leider größtenteils nur um «Eintagsfliegen» handelt (denken wir nur an den 1. August — was ist mit dem 31. Juli und dem 2. August?). Das ist einer der Gründe, wieso wir uns entschlossen haben, künftighin der «Heimatkunde des Wiggertales» eine Chronik der luzernischen und aargauischen Wiggertalgemeinden anzugliedern, denn es ist unseres Erachtens bedauerlich, wenn diese «Eintagsfliegen» einfach sang- und klanglos unter den Tisch gefegt werden, um so mehr, als sie schließlich nicht zuletzt auch einen Teil der Zeitgeschichte darstellen. — Infolge organisatorischer und technischer Schwierigkeiten läuft die Chronik der aargauischen Wiggertalgemeinden erst vom 1. Januar dieses Jahres an; in Zukunft sollen es aber immer volle zwölf Monate sein (d. h. vom Monat September bis zum Monat August). Diesmal sind es die Gemeinden Brittnau, Strengelbach, Oftringen und Aarburg, die bereits zum Zuge kommen; in der nächsten Ausgabe unserer Publikation werden noch die Gemeinden Vordemwald, Murgenthal, Rothrist, Safenwil, Mühletal und Wiliberg dazustoßen. Auf eine Chronik der Stadt Zofingen wird absichtlich verzichtet, da je- weilen im alljährlich erscheinenden «Zofinger Neujahrsblatt» eine Zusammenstellung der wichtigsten Geschehnisse, die sich in der «Wiggertalmetro- pole» ereignen, veröffentlicht wird. — Und nun hat unser Chronist Kurt Buchmüller-Kunz, Brittnau, das Wort:

Brittnau

Januar

21. Dr. Fritz Wartenweiler erzählt anlässlich des Altersnachmittags im Gemeindesaal und abends in der Kirche aus seinem Leben und seiner Tätigkeit.

22. Wie in der ganzen Region wurde auch hier um 16.30 Uhr ein kurzer, aber heftiger Erdstoß wahrgenommen.

28. An der Generalversammlung des Vogelschutzvereins zeigt Ernst Zimmerli, Bezirkslehrer, Zofingen, Lichtbilder und berichtet über seine Eindrücke als Vogelwart im Hauke-Haien-Koog.

31. Jahreskonzert der Musikgesellschaft in der Turnhalle.

Februar

2. Ende 1969 beträgt die Einwohnerzahl 2935 Personen (Vorjahr 2945), davon sind Ausländer 248 (221).

13. Der Gemeinderat stellt den neu angelegten Grabenweiher unter Naturschutz.

21. Im Jahr 1969 wurden für 756 000 Franken öffentliche Bauten erstellt, für 1970 sind solche im Betrage von 1,008 Millionen Franken projektiert. Die Summe der privaten Bauten belief sich 1969 auf 1,839 Millionen Franken, für 1970 sind 2,293 Millionen Franken projektiert.

März

8. Emil Bienz, alt Gemeinderat, Vizeammann, Gemeindeammann und Großrat verstirbt im Alter von 76 Jahren.

19. Zum Naturschutzjahr veranstaltet der «Touristenverein die Naturfreunde» einen Lichtbildervortrag «Wunderwelt der Mineralien» von Gottlieb Gerber, Madiswil.

April

11. Heimatabend der Trachtengruppe im Sonnensaal.

27. Eröffnung des ersten, provisorischen Kindergartens. Fräulein Gloor hat 50 Kinder zu betreuen.

23. Kontradiktorische Orientierungsversammlung über die Revision des Schulgesetzes und andere kantonale Abstimmungsvorlagen.

Mai

20. Unter großer Beteiligung wird der Altersausflug durchgeführt.

Juni

6./7. Fahnenweihe des Turnvereins.

13. Kinderfest. Festredner ist Hans Weber, Bezirkslehrer.

26. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung, eine Aenderung des Bestattungs- und Friedhofreglementes, den Anschluß der Gemeinden Richtenal und Mühletal an den Abwasserzweckverband der Region Zofingen, einen Planungskredit von 10 000 Franken für den Neubau eines EW, die Anschaffung eines neuen Schneepfluges, 20 000 Franken für den Bau eines weiteren Block-Kp. für den Zivilschutz auf dem Großberg, die Bauabrechnung des Gemeindehauses, einen Kredit für die Erschließung von Bauland

auf dem Lindenhübel und erteilte dem Gemeinderat Vollmacht zum Verkauf der betreffenden Parzellen.

August

1. Bundesfeier auf der Altweghöhe. Ansprache von Dr. E. Kaufmann, Bezirkslehrer, Zofingen.

Strengelbach

Januar

Ende Dezember 1969 beträgt die Einwohnerzahl 3665 Personen, davon sind Ausländer 756. Die Vergleichszahlen zum Vorjahr lauten 3652 und 801.

20. Oblt Eugen Graf, Pilot der Fliegerstaffel 12, erleidet anlässlich eines Übungsfluges durch Absturz den Fliegetod.

Februar

6. Generalversammlung des TCS Untersektion Wiggertal in der Turnhalle.

8. Abendmusik in der Kirche, dargeboten von Elisabeth Zinniker, Sopran, und Marianne Müller, Orgel. Werke von Bach, Haydn, Mozart u. a.

22. Konzert des Barockmusikvereins Brugg in der Kirche, veranstaltet vom «Baustein». Solistin Aida Stucki, Violine. Gegeben wurden das «Concerto grosso» von G. F. Händel und die «Vier Jahreszeiten» von Vivaldi.

28. Konzert der Musikgesellschaft, Wiederholung am 7. März.

März

14. Auf Einladung des «Bausteins» gastiert das Basler Marionettentheater mit «Der kleine Prinz».

14. Anlässlich eines Kirchenkonzertes spielen Dora Keller, Flöte; Hans Bürge, Trompete, und Herbert Huber, Orgel, Werke von Bach, Buxtehude, Händel u. a.

Mai

2. Fahnenweihe und 75-Jahr-Feier des Männerchors.

22. Jazzkonzert im Kirchgemeindehaus.

Juni

3. Orientierungsversammlung über das Autobahnprojekt N 2.

5. Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung. Sämtliche Anträge werden genehmigt.

28. Serenade des «Bausteins» im Garten von Julius Gloor. Die Mitwirkenden Ursula Burkhard, Flöte; Primoz Novsak, Violine; Matthias Somlier, Viola, und Susanne Basler, Violoncello, spielen Werke von Mozart und Beethoven.

Juli

Die Einwohnerzahl beträgt Ende Juni 3805, die Zahl der Haushaltungen 987. 886 Einwohner und 136 Haushaltungen entfallen auf Ausländer.

August

1. Bundesfeier unter Mitwirkung der Musikgesellschaft und des Turnvereins. Ansprache «Haltet an zur Besinnung» von Dr. iur. Fritz Gloor.

19. Der «Baustein» veranstaltet im Singsaal des Neumattschulhauses eine «Konfrontation klassische Musik/Jazz». Mitwirkende: Emmy Henz-Dièmand und das «jazz live trio» des Radio Studios Zürich.

29. Einweihung des Neumattschulhauses II verbunden mit Kinderfest.

Oftringen

Januar

Der Bevölkerungsstand Ende 1969 beträgt 9470 Personen, davon sind Ausländer 1988. Im Vorjahr betrug die Einwohnerzahl 9533.

22. Der Gemeinderat teilt mit, daß der Grundwasserspiegel im Pumpwerk Kleinfeld am 24. Dezember um 2,1 Meter tiefer lag als Mitte Mai 1969.

April

11. Einweihung des neuen Bezirksschulhauses.

26. Esther Nyffenegger, Cello, und Jörg Eichenberger, Klavier, spielen Werke von Bach, Beethoven und Brahms.

Mai

22. Liederabend mit Hans Dietiker und Karl Grenacher in der Aula des Bezirksschulhauses. Sie geben «Die schöne Müllerin» von Franz Schubert.

Juni

5./6./7. und 12./13./14. Dorffest in Küngoldingen. Der Reinertrag ist zugunsten eines Schwimmbades bestimmt.

27. In der Aula des Bezirksschulhauses Liederabend mit Kurt Widmer und Jörg Eichenberger.

26. Serenade im Amphitheater des Bezirksschulhauses. Ausführende: Chor der 3. Bezirksschulklassen, Kammerchor Oftringen, Aargauisches Bläserquartett. Unter der Leitung von Alain Baumgaertner gelangen Volkslieder, Madrigale und Bläserstücke von Bartók, Rimskij-Korsakow und Bach zur Aufführung.

Juli

1. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung, verleiht alt Gemeindeammann Erich Pfister und Gemahlin das Ehrenbürgerrecht, be-

schließt die Umwandlung des Vikariats an der Hauswirtschaftsschule in eine definitive Stelle, genehmigt die Aufnahme der Gemeinden Mühlethal und Richenthal in den regionalen Abwasserverband, stimmt einem Einbürgerungsantrag zu sowie einem neuen Dienst- und Besoldungsreglement und ermächtigt den Gemeinderat, in der Amtsperiode 1970/73 Landkäufe bis zu 800 000 Franken in eigener Kompetenz zu tätigen.

3./4./5. Jubiläumsfeier «50 Jahre Arbeiterturnverein».

August

1. Bundesfeiern in Oftringen und Küngoldingen.

Aarburg

Januar

Ende Dezember 1969 beträgt die Einwohnerzahl 5939 Personen, davon sind Ausländer 1200.

Februar

Der «Schlüssel» veranstaltet einen Vortrag von Stadtbibliothekar Ernst F. Lehmann, Zofingen, über die «Chronik der Stadt Aarburg» von Jakob Bolliger.

April

3. Durch Mani Matter, Fritz Widmer und Jakob Stickelberger macht der «Schlüssel» mit den «Berner Chansons» bekannt.

10. Der Gemeinderat gelangt mit einer Petition an den Bundesrat wegen der geplanten Bahnlinie Olten-Rothrist, mit dem Begehren, Bevölkerung und Landschaft vor unzumutbaren Eingriffen zu schützen.

25. Jubiläumskonzert des Frauenchors zum 25jährigen Bestehen.

29. Der Gemeinderat bespricht mit maßgebenden Organen der kantonalen Baudirektion verschiedene Probleme wie Führung der SBB-Linie Olten Rothrist, der Wiggertalstraße sowie andere Planungs- und Baufragen.

Mai

27. Altersausfahrt.

Juni

20. Instrumentenweihe der Stadtmusik.

21. Ordination und Installation von Pfarrer Otto Wullschleger.

23. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 1969, beschließt die Anschaffung eines «Data Processors» (Kleincomputer) und stimmt einer Resolution an die Regionalplanungsgruppe Wiggertal zur Umfahrung von Aarburg zu.

Juli

5. Der «Schlüssel» veranstaltet ein Konzert des Winterthurer Barockquintettes auf dem Paradeplatz der Festung Aarburg.

August

1. Bundesfeier. Eröffnung durch die Stadtmusik. Ansprache von Heinz Nöthiger, cand. iur.

6. Der Bundesrat entscheidet betreffend der umstrittenen Linienführung der SBB-Linie Olten-Rothrist zugunsten der Ruttiger Variante und damit im Sinne einer Eingabe des Gemeinderates.